

Editorial

Liebe Mitglieder,

hier ist die Sommerausgabe unseres diesjährigen Bulletins mit Informationen über die Tätigkeit unserer Gesellschaft in den vergangenen Monaten, dem neuen Mitgliederverzeichnis und der Einladung zur Mitgliederversammlung im Dezember.

Wie auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, wird es in diesem Jahr zum ersten Mal ein kleines Beiprogramm zur Mitgliederversammlung geben. Damit hoffen wir, auch ein paar mehr Mitglieder von auswärts nach Köln locken zu können, die sich allein durch den Bericht des Kassenwerts oder die Entlastung des Vorstands nicht motiviert genug fühlen, die Unbilden einer längeren Reise auf sich zu nehmen. Weitere Informationen hierzu S. 2.

Der Bericht des Kassenwerts dürfte in diesem Jahr nicht unerfreulich werden. Dank zahlreicher Spenden, die auch diesmal wieder eingegangen sind, stehen wir zur Zeit nicht schlecht da; die nächsten Stipendienausschreibungen sind also gesichert. Den Spendern danken wir insgesamt auf S. 4; hervorheben möchte ich jedoch an dieser Stelle, dass unser Mitglied Bernard Comrie uns in diesem Jahr eine Spende besonderer Art hat zukommen lassen, indem er sein Honorar für einen Artikel zum Thema "bedrohte Sprachen" in Gänze für die GBS gestiftet hat. Im Namen des Vorstands und der gesamten Gesellschaft sei ihm dafür an dieser Stelle noch einmal ein ganz besonders herzlicher Dank ausgesprochen.

Der günstige Kontostand hält mich jedoch nicht davon ab, weiterhin den dringenden Appell an alle Mitglieder zu richten: Bitte eruiieren Sie weitere Möglichkeiten des Fundraisings, wo auch immer sie sich auftun! Über eine originelle Idee, die ich auf der Endangered Languages List gelesen habe, berichte ich kurz auf S. 4. Ein paar weitere Appelle folgen routinemäßig (nicht sehr originell, aber immer wieder nötig): Werben Sie nach Möglichkeit weitere Mitglieder; je mehr Mitglieder eine Gesellschaft hat, desto besser kann sie ihre Ziele verfolgen. Senden Sie uns Berichte über Ihre Aktivitäten für das Bulletin! Das muss nicht viel Arbeit machen; in den meisten Fällen liegen ja bereits Berichte für Förderorganisationen vor, die wir auszugsweise verwenden können; ansonsten genügen ein paar Zeilen. Und schließlich: Prüfen Sie das Mitgliederverzeichnis sorgfältig und teilen Sie uns gegebenenfalls Änderungen umgehend mit. Im dritten Jahr unseres Vereinslebens kommen wir nun allmählich in eine Periode, in der die ersten "Karteileichen" auftreten. Die dringende Bitte um Aktualisierung gilt auch für E-Mail-Adressen, Webseiten usw. sowie für die angegebenen Spezialisierungen. Gerade die letzteren werden im Laufe der Zeit immer wichtiger. Ich bekomme

immer öfter Anfragen, z.B. von Journalisten, nach Experten für bestimmte Bereiche. Es wäre wünschenswert, dass diese Angaben auf dem neuesten Stand in unserem Verzeichnis (auch auf unserer Homepage) verfügbar wären.

Manche Mitglieder werden vielleicht in diesem Heft einen Bericht über die Vorbereitung der geplanten Ausstellung vermissen. Wir sind noch nicht so weit. Eine solche Aktion erfordert doch eine längere Vorbereitungszeit, als wir ursprünglich anvisiert hatten, so dass eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt angesagt ist.

Hans-Jürgen Sasse

Dieter Stern "Bericht über das von

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit möchten wir alle Mitglieder herzlich zu unserer vierten Mitgliederversammlung nach Köln einladen. Sie findet statt am Samstag, den 8. Dezember 2001 um 10:30 Uhr in Hörsaal VIIa im Hauptgebäude der Universität zu Köln. Das Programm der Versammlung umfasst neben der unten aufgeführten Tagesordnung einen Diavortrag unseres Mitglieds Ulrike Mosel zum Teop, einer austronesischen Sprache aus Bougainville, Papua-Neuguinea, und einen Bericht unseres letztjährigen Stipendiaten Dieter Stern über seine Forschungsreise zur Tajmyr-Halbinsel in Nord-sibirien zur Dokumentation des Gvorka.

Programm

10.30-13.00
Jahresversammlung der GBS

13.00-14.00 Mittagspause

14.00-15.00

der GBS geförderte *Projekt Gvorka – ein russisch lexifiziertes Pidgin in Nordsibirien*"

15.00-16.00

Ulrike Mosel "Zur Dokumentation des Teop"

ab 17.00 bei „Keldenich“

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls 2000
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht zur Stipendienvergabe 2001
7. Präsentation der Werbematerialien
8. Neuestes zur Zeitschrift LRD
9. Verschiedenes

Wegbeschreibung

Das Hauptgebäude der Universität (Albertus-Magnus-Platz) ist vom

Hauptbahnhof entweder mit der DB oder mit der Straßenbahn zu erreichen.

DB: bis Bahnhof Köln Süd, Bahnhof in Richtung Zülpicher Straße verlassen. Treppe herunter gehen, Straßenseite wechseln, dann nach links gehen. An der Ampel nach rechts, die Meister-Ekkehart-Straße überqueren; das Hauptgebäude ist dann das nächste Gebäude rechts.

Straßenbahn: Richtung Neumarkt, dort umsteigen in Linie 8 oder 9

Richtung Köln-Sülz bis Universität. Die Universitätsstraße in Aussteigerichtung (Richtung Uni) weitergehen; die Meister-Ekkehart-Straße überqueren; das Hauptgebäude ist dann das nächste Gebäude rechts.

Der Hörsaal VIIa befindet sich im Untergeschoss des Hauptgebäudes links.

Die diesjährige Stipendiatin der GBS

Das diesjährige Stipendium der GBS über DM 5000,- wird Dr. Eithne B. Carlin (KITLV, Leiden) zur Verfügung gestellt, das die Kosten eines zweimonatigen Feldforschungsaufenthalts in Surinam im Februar und März 2002 abdecken soll. Dieser Aufenthalt dient der Fortsetzung einer im Februar 2000 begonnenen Erforschung des Mawayana, einer unklassifizierten und stark gefährdeten Sprache in Kwamalasamutu, einer vornehmlich von Trio-Sprechenden bewohnten Siedlung im Süden Surinams. Die Mwayamas dieser Siedlung stammen ursprünglich aus dem benachbarten Guyana und sind in den 60er Jahren zur Missionierung der Trio nach Surinam gekommen. Die Mayawana-

Mayawana-Gemeinschaft umfasst mittlerweile zwar ca. 60 Menschen, aber nur noch fünf von ihnen beherrschen das Mawayama. Da die Mawayama-Sprechenden in Guyana seit den 50er Jahren allmählich ihre Muttersprache zugunsten der zahlenmäßig weit überlegenen Waiwai aufgegeben haben, sind die fünf Mawayama in Surinam die einzigen noch lebenden Sprecher und Sprecherinnen dieser Sprache.

Das Ziel des Feldforschungsaufenthaltes ist kurzfristig die Erstellung einer Textsammlung mit einer Übersicht zur Grammatik der Sprache. Langfristig plant Frau Carlin die Veröffentlichung einer ausführlichen Grammatik und einer Wortliste.

Liste der Spender und Spenderinnen

Im Zeitraum zwischen Januar 2001 und Redaktionsschluss sind Spenden von folgenden Personen eingegangen:

Uwe Bauer, Bernhard Comrie, Sebastian Drude, Volker Heeschen, Nikolaus Himmelmann, Bernhard Hurch, Otto Jastrow, Dagmar Jung,

Gabriela Schmidt, Achim Schumacher, Gunter Senft, Ekaterini Stathi, Dieter Stern, Christel und Thomas Stolz, Shabo Talay, Jan Wirrer.

Allen Spendern gilt unser allerherzlichster Dank!

Fundraising-Ideen

Ideen zur Einwerbung von Spenden und sonstigen Möglichkeiten zur Aufbesserung unserer Finanzen kann man gar nicht genug haben. Hier zur Anregung ein Beispiel, das vor einigen Wochen über die Endangered-Languages-List kam und das eine glückliche Verbindung zwischen sichtbarer Öffentlichkeitsarbeit und finanzieller Unterstützung darstellt:

*Hello everyone,
I'm an MA student in linguistics who, as a hobby, creates artistamps (fake postage intended for decoration of envelopes). I have begun a series of artistamps commemorating endangered languages which will be sold by the Endangered Language Fund as a part of its fundraising efforts. I am in need of endangered language speakers to translate the project title, "Language Project" into their language for use on the stamp. In exchange for the translation I will send you some of the completed stamps. Any help with this is appre-*

ciated, including suggestions for appropriate images to feature on the post-age. Please reply off list.

*Thank you,
Joanna Taylor*

Vielleicht haben wir in unserem Umfeld vergleichbare Möglichkeiten - Hobby-Künstler, die bereit sind, ihre Produkte zugunsten der bedrohten Sprachen auf den Markt zu bringen, Musiker, die gegebenenfalls ein Benefizkonzert veranstalten würden, T-Shirts, Tassenaufdrucke usw. Für Anregungen aller Art sind wir äußerst dankbar.

Einen ganz anderen Weg eröffnet momentan die drohende Euro-Umstellung, zumindest für diejenigen Mitglieder, die in der näheren Umgebung unseres Kassiers wohnen: Man könnte ihm die seit der Jauchschen Werbung als "Schlafmünzen" bekannten Groschenbüchsen zukommen lassen, anstatt sie mühselig zur Bank zu tragen...

Zur Einzugsermächtigung

Nach dem letzten Bulletin sind um die 60 Einzugsermächtigungen bei uns eingetroffen. Wir haben bisher keine Abbuchungen vorgenommen, werden aber im September/Oktober

die Jahresbeiträge 2001 abbuchen und dann ab 2002 regelmäßig zum Jahresbeginn die Beiträge einziehen.

Der Kassier

Multimedia-Projekt Jiddisch

Das folgende E-Mail informierte uns über ein Projekt zur Bewahrung und Belebung der jiddischen Sprache in Europa

Projekt "Yiddish, Jiddisch" von Rafael Goldwaser (Strasbourg), Rea Karen & Gernot Steinweg (beide Köln)

"Yiddish, Jiddisch" ist ein multimediales Projekt zur Bewahrung und Belebung der jiddischen Sprache und Kultur in Europa und steht auf drei Säulen:

1. *Yiddish TV* ist eine Fernsehserie, die Unterhaltung mit Informationen über jiddische Geschichte und Kultur verbindet und Einblick in das europäische Judentum gibt. Die Reihe führt durch die Regionen Europas. Jede Sendung besteht aus einem moderierten Fernsehmagazin und einer Sit-Com und rückt jeweils eine Stadt mit ihrem besonderen Bezug zu Jiddisch in den Mittelpunkt. Gesendet wird in Originalsprache mit Untertiteln.

2. *Yiddish Disc* bietet als DVD Edition fortlaufend einen audio-visuellen jiddischen Sprachkurs, ausge-

wählte Beiträge aus der Fernsehreihe *Yiddish TV*, Hintergrundberichte, Portraits, Fotos, Musik, Kochrezepte. Jede dieser Digital Video Discs wird in acht Sprachen präsentiert.

3. *Yiddish Net* ist die Internet Plattform von *Yiddish TV* und *Yiddish Disc*. Sie bietet einen internationalen Austausch über jiddische Sprache und Kultur mit Links zu internationalen jiddischen Organisationen und Institutionen. Die Präsentation erfolgt in Jiddisch, Französisch und Englisch.

Jede Säule wird in einem anderen europäischen Land produziert und für jede gibt es einen federführenden Kooperationspartner.

Die Partner:

- *Picture Pan Production GmbH*, Köln, ist verantwortlicher Produzent der Fernsehreihe *Yiddish TV* und Ansprechpartner für zentrale Fragen der Koordination.

- The Oxford Institute for Yiddish Studies ist Herausgeber der DVD Edition *Yiddish Disc*.

- *Bibliothèque Medem* (La Maison de la Culture Yiddish) ist Betreiberin der Internet Plattform *Yiddish Net*.

Die Partner arbeiten in enger Kooperation mit:

- Institut für Jiddistik an der Universität Düsseldorf

- Salomo-Birnbaum-Gesellschaft, Hamburg

- Association of Yiddish Writers in Israel, Tel-Aviv

Gernot Steinweg

Picture Pan Production

Im Weidenbruch 83

D-51061 Köln

Tel: 0221-952 4771

Fax: +49-221-952 4772

E-Mail: PicPan@AOL.COM

Das 'Pacific Rim'-Projekt

Seit Ende 1999 läuft in Japan ein Projekt mit dem Titel "Endangered Languages of the Pacific Rim" (ELPR), das von Professor Osahito Miyaoka von der Osaka Gakuin University geleitet wird. Das Projekt, das Untersuchungen zur Dokumentation bedrohter Sprachen im gesamten Bereich rund um den Pazifik zur Zielsetzung hat, "is financially supported by Grant-in-Aid Scientific Research on Priority Areas of the Japanese Ministry of Education, Culture, Sports, Science and Technology (Monbu-Kagakusho)" und gehört derzeit zu den größten Projekten dieser Art neben der Initiative der VW-Stiftung. Die Adresse des Projekts ist

Endangered Languages of the Pacific Rim

c/o Osahito Miyaoka, Osaka Gakuin University
Faculty of Informatics

Kishibe 2-chome, Suita 564-8511,
Japan
Tel.: +81-6-6381-8434 (ext. 5058),
Fax: +81-6-6382-4363
E-Mail: elpr@utc.osaka-gu.ac.jp
URL: <http://www.elpr.bun.kyoto-u.ac.jp>

Seit dem vergangenen Jahr veranstaltet ELPR regelmäßig eine internationale Konferenz gegen Ende jedes Jahres (November / Dezember); die Einladung zur ersten Konferenz hatten wir in Heft 4 publiziert; zur zweiten Konferenz s. S. ???.

Mit dem Jahr 2001 hat ELPR eine rege Publikationstätigkeit begonnen. Bisher liegen uns die folgenden Bände vor:

Serie A:

Miyaoka, Osahito & Fubito Endo (eds.), 2001. *Languages of the North Pacific Rim*, Volume 6 (A2-001).

[Die ersten fünf Bände der Reihe Languages of the North Pacific Rim erschienen vor Anlaufen des Projekts zwischen 1994 und 2000 in verschiedenen anderen Verlagen]

Tsumagari, Toshiro (ed.), 2001. *Languages of the Pacific Rim*, Volume 7 (A2-002).

Watahomigie, Lucille J., Jorigine Bender, Philbert Watahomigie, Sr. and Akira Y. Yamamoto, with Elnor Mapatis, Malinda Powskey and Josie Steele, 2001. *Hualapai Reference Grammar* (Revised and Expanded Edition) (A2-003)

Kurebito, Megumi (ed.), 2001. *Koryak Folktale: Kychav' to al'peal' (The Grayling and the Flatfish)* told by Irina QechgTMl'qot Gergol'tagovna, illustrated by Atsu-shi Yamato (A2-004)

Kazama, Shinjiro (ed.), 2001. *Nanay Folktales and Legends 6 (Publications on Tungus Languages and Cultures 15)*. Mit 8 CD-ROM (A2-005)

Murasaki, Kyoko & Makoto Minogishi (eds.), 2001. *CD-Rom Tuytah Collection by ASAI Take - Complete Text and Sound of 54 Fairy Tales Narrated by the Last Speaker of Sakhalin Ainu* (A2-007)

Tamura, Suzuko (ed.), 2001. *Ainu Language: Audio Recordings of the Saru Dialect 1 - Mythical Chants Recited by Wateke Preserved on Tape Recorded by Kyojiro Kondo* + CD-ROM (A2-008)

Murasaki, Kyoko (ed.), 2001. *Recording and Restoration of Materials*

of Minority Languages - Sakhalin Ainu and Nivkh Languages - (A2-009)

Murasaki, Kyoko (ed.), 2001. *Tuytah Collection by ASAI Take revised edition - Complete Text of 54 Fairy Tales Narrated by the Last Speaker of Sakhalin Ainu* (A2-010)

Ikeda, Takumi (ed.), 2001. *Preliminary Reports on Minority Languages in East and Southeast Asia* (A3-001)

Nara, Tsuyoshi & Peri Bhaskararao (eds.), 2001. *Toda Vocabulary - A Preliminary List* (A3-002)

Sanada, Shinji (ed.), 2001. *Endangered Dialects of Japan* (A4-001)

Uwano, Zendo (ed.), 2001. *Prosodic Aspects of Endangered Dialects in Japan: 1* (A4-002)

Serie B:

Tsunoda, Tasaku (ed.), 2001. *Basic Materials in Minority Languages 2001* (B 001)

Tsunoda, Tasaku (ed.), 2001. *Basic Materials in Minority Languages 2001 Addendum* (B 001b)

Serie C:

Lectures on Endangered Languages: 2 - From Kyoto Conference 2000 (C 002)

Der Projektdirektion von ELPR sind wir für die Zusendung der wertvollen Materialien zu tiefstem Dank verpflichtet. Die Bände werden im Archiv der GBS aufbewahrt und stehen allen Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung.

Das Rosetta-Projekt

Unter der Leitung von Jim Mason (<jimmason@longnow.org>) wird zur Zeit ein Großprojekt zum Aufbau eines Korpus von Sprachbeschreibungen, Texten und Audio-Files für mehr als 1000 Sprachen gestartet ("The Rosetta Project 1,000 Language Archive"). Ziel ist die Schaffung eines öffentlich zugänglichen Online-Archivs, einzusehen unter <http://www.RosettaProject.org>.

"Our goal is to create a meaningful survey and near permanent archive of 1,000 languages as well as a unique platform for contemporary comparative linguistic research and education". Die vorbereitenden Arbeiten finden in Stanford, Berkeley und an der Long Now Foundation in San Francisco statt.

Zum überwiegenden Teil sollen die Materialien des Rosetta-Archivs aus Exzerpten bereits publizierter Texte bestehen. Für alle Sprachen sollen die folgenden Daten verfügbar sein:

- Übersetzungen von Kapitel 1-3 Genesis (dieser Teil ist weitgehend fertig und kann unter der oben angegebenen Website eingesehen werden)

- Interlinearisierte umgangssprachliche Texte

- Orthographien: Die Schriftsysteme der betreffenden Sprache mit Aussprache in IPA (einschließlich konkurrierender Orthographien, älterer Schriftsysteme usw.)

- Eine Swadesh-100-Wort-Liste

- Phonem-Inventare

- Morphologie und Syntax: Kurze grammatische Skizzen von ca. 7 Seiten (keine vollen deskriptiven Grammatiken)

- Audio-Files: Beispiele gesprochener Sprache mit Transkription und Übersetzung

- Detaillierte Beschreibung des Ursprungs und der derzeitigen Verbreitung der Sprache, Anzahl der Sprecher, genetische Affiliation (Sprachfamilie), Typologie, Geschichte u.a.

Zur Zeit der Abfassung dieses Berichts wurden noch Mitarbeiter gesucht. Interessenten können sich an den Projektleiter, Jim Mason, wenden (Adresse s.o.).

Tagungsberichte

Symposium *Minor languages-Coming to grips with a suitable definition*, Bremen 15.-17. Juni 2001

An der Universität Bremen fand an drei Tagen vom 15.-17. Juni 2001 ein internationales und daher rein eng-

lischsprachiges Symposium statt, das sich unter dem Titel "Minor languages - Coming to grips with a suitable definition" weltweit erstmalig mit der begrifflichen Klärung dessen befasste, was man im Deutschen näherungsweise als "Kleinsprache" bezeichnen könnte. Dank der großzügigen und unbürokratischen finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Bremen, die Nolting-Hauff-Stiftung und die Universität Bremen konnten Fachwissenschaftler verschiedenster linguistischer und philologischer Schulen und Disziplinen sowie Vertreter europapolitischer Organisationen (EBLKL Dublin / Brüssel, ECMI Flensburg) zur Diskussion über den gemeinsamen Gegenstand zusammengebracht werden. In 13 jeweils einstündigen Vorträgen legten die Referenten Prof. Dr. Kurt Braunnüller (Hamburg), Dr. Matthias Brenzinger (Köln), Prof. Dr. Bernard Comrie (Leipzig), Prof. Dr. Elin Fredsted (Flensburg), Dr. François Grin (Genf / Flensburg), Prof. Dr. Gerd Hentschel (Oldenburg), Prof. Dr. Lars Johanson (Mainz), Prof. Dr. Elizabeth Keating (Austin), Prof. Dr. Utz Maas (Osnabrück), Prof. Dr. Yaron Matras (Manchester), Prof. Dr. Dónall Ó Riagáin (Dublin), Prof. Dr. Joel F. Sherzer (Austin), Prof. Dr. Wolfgang Wildgen (Bremen) ihren Standpunkt dar und machten Vorschläge dahingehend, wie eine sinnvolle Lesart des Terminus *Minor Language* aussehen könne. Dies geschah vornehmlich in Auseinandersetzung mit den Thesen, die vom Veranstalter der Tagung - Thomas Stolz (Bremen) - in einem programmatischen Manuskript *Minor Language*

ages and General Linguistics formuliert wurden, das vor Beginn der Veranstaltung unter den aktiven Teilnehmern verteilt worden war. Etwa 50 Hörer, die zum größten Teil aus Bremen selbst und den Nachbaruniversitäten Oldenburg und Hamburg kamen, erfuhren so die Ähnlichkeiten und Divergenzen, welche die jeweiligen Sichtweisen der Typologie, der Anthropologischen Linguistik, der Gebärdensprachforschung, der europäischen Sprachpolitik, der Skandinavistik, der Germanistik, der Turkologie, der Arabistik, der Slavistik, der Afrikanistik, der Amerindistik und der Romani-Sprachforschung prägen. Am Beispiel verschiedener Sprachen des Kaukasusgebietes, Papua-Neuguineas, des subsaharischen Afrika, der American Sign Language, der Chib-cha-Sprache Kuna (Panama), des ma-rokkanischen Arabisch, der kleineren Turksprachen sowie der nordgermanischen Kleinsprachen (Färöisch und Sønderjysk), des Niederdeutschen und des Letzebüergesh wurde das Für und Wider verschiedener Auffassungen von dem, was man unter *Minor Language* linguistisch verstehen soll, abgewogen. Dabei kristallisierten sich folgende wesentliche und z. T. recht konträre Meinungsschwerpunkte heraus:

Minor languages lassen sich statistisch nach der Größe der muttersprachlichen Sprecherschaft identifizieren;

die Gruppe der Zweitsprachler muss in die statistische Definition integriert werden;

Minor languages sind kategorial nicht von Minderheitensprachen zu unterscheiden;

Minor languages weisen typische strukturelle Eigenschaften auf;

Minor languages sind nach Sprachfamilie bzw. Weltgegend variierende Kategorien;

Minor languages sind keine statistisch bestimmbaren Größen, sondern durch den sprachsoziologischen Status definiert;

Minor languages sind in statistische und psychologische / attitudinale Typen zu untergliedern.

In einer lebhaften Debatte blieb keiner der genannten Vorschläge gänzlich unwidersprochen; Einigkeit konnte jedoch darüber erzielt werden, dass *Minor languages* und Bedrohte Sprachen nicht grundsätzlich in einen Topf geworfen werden dürfen. Nicht zuletzt auch die beiden europapolitischen Beiträge mit ihrer zum Teil ö-

kono-mischen Komponente haben dazu beigetragen, dass alle Teilnehmer das facettenreiche Thema und den Bremischen Meinungsaustausch darüber anregend genug fanden, um die Diskussion in einem gemeinsamen Sammelband zu dokumentieren. Dessen Arbeitstitel lautet "Minor languages - Approaches, Definitions, Controversies" und wird von Thomas Stolz und Joel Sherzer herausgegeben. Es liegt bereits ein Publikationsangebot von Curzon-Press/UK vor. Mit der Veröffentlichung ist Ende 2002 zu rechnen. Insgesamt betrachtet stellt die Tagung, zu deren Anlass über das Thema *Minor languages* in Radio Bremen 2 berichtet wurde, für das an der Universität Bremen im Aufbau befindliche "European Center for the Study of Linguistic Diversity" eine große Ermutigung dar, die bisherigen Aktivitäten fortzusetzen und noch stärker zu intensivieren.

Thomas Stolz

10th Pacific Inter-Congress, Guam 01.06. - 07.06.2001

Vom 01.06. - 07.06.2001 fand an der Universität Guam der 10th Pacific Inter-Congress statt, bei dem erstmalig in seiner Geschichte auch eine sprachwissenschaftliche Sektion unter der Leitung von Rosa Paloma von der gastgebenden Universität abgehalten wurde. Diese Sektion stand unter dem für den Bereich der Bedrohten Sprachen relevanten Oberthema "Language Globalization in the Pacific". Als einziger Beitrag aus Eu-

ropa wurde der Vortrag "A Globalization that failed - Hispanicization in the Pacific during colonial times" von Thomas Stolz und Anna Sabater Fuentes angenommen. Die beiden Autoren bilden Teil des harten Kerns eines Forscherteams an der Universität Bremen, das sich seit langem mit Hispanisierungsprozessen weltweit befasst, um kontakt-linguistisch relevante Erkenntnisse über die Bandbreite der sprachlichen Beeinflussung bei gleicher Gebersprache gewinnen zu können. U.a. stehen empirisch die

spanischen Einflüsse auf die autochthone Sprache Guams und der nördlichen Marianen - Chamorro - im Vordergrund des Interesses des Bremer Forscherteams. Dank einer kurzfristig gewährten finanziellen Unterstützung seitens der Forschungs- und Nachwuchskommission der Universität Bremen konnte Anna Sabater Fuentes die aktive Teilnahme an der Veranstaltung in Guam ermöglicht werden, wo sie den Vortrag präsentierte. Der Vortrag vergleicht die sich in parallelen Entlehnungen größeren Ausmaßes in allen indigenen Sprachen des ehemaligen spanischen Kolonialimperiums niederschlagenden Hispanisierungstendenzen mit den gegenwärtig unter dem Stichwort Globalisierung mitverstandenen Anglo-Amerikanisierungserscheinungen in Sprachen jedes Erdteils. Die Gleichartigkeit der meisten Randbedingungen im historischen spanischen und augenblicklich englischen Fall wurde im Vortrag dargelegt und dabei die Rolle der von den dominierten sozialen Gruppen ange-

strebten Machtteilhabe durch sprachliche Anpassung herausgearbeitet. Das letztendliche Scheitern der kolonialen Hispanisierung, die von der Lateinamerikanisierung unserer Zeit zu unterscheiden ist, erklärt sich im Ressourcen- und Technologiemangel des wirtschaftlich und politisch bankrotten spanischen Staates. Demgegenüber steht die im 20. und 21. Jahrhundert scheinbar unaufhaltsam voranschreitende Anglo-Amerikanisierung, die sich zum einen auf mehrere ökonomisch und politisch potente Staaten stützen kann und zum anderen durch die modernen Medien die erfolversprechendsten Startbedingungen genießt. Damit ist jedoch nicht gesagt, dass die diesmalige Globalisierung unbedingt ihr Ziel erreichen muss. Die Veröffentlichung des Vortrages in der "Revista del Pacífico" (Madrid) ist geplant; eine Vorfassung kann von den Autoren erfragt werden.

Thomas Stolz

Konferenzen

Seventh Himalayan Languages Symposium, Uppsala University, 7-9 September 2001

Das Programm der Tagung kann eingesehen werden unter der Tagungsw Webseite

<<http://www.afro.uu.se/HLS-7.html>>

Purismus im Zeitalter der Globalisierung. Sprachkontakt, Sprachpolitik, Sprachsoziologie und

Spracheinstellung in Kleinsprachen, Minderheitensprachen, Regionalsprachen, Bremen 18.-21. 09. 2001

Die Bremer Kleinspracheninitiative und das in Gründung befindliche *European Center for the Study of Linguistic Diversity* veranstalten mit Förderung durch die Volkswagen-Stiftung vom 18. bis 21. September 2001 eine Tagung zum Thema "Purismus im Zeitalter der Globa-

lisierung", deren Fokus auf Klein- und Regionalsprachen liegt. Hier eine Zusammenfassung des vorläufigen Programms:

Dienstag, 18. September:

10.30-11.00: Purism, language contact, and language change (Thomas Stolz)

11.15-17.30 *Teil I: Einzelsprachliche Empirie: Europa* (Färöisch (J.H. Poulsen), Isländisch (U. Groenke), Friesisch (D. Gorter), Niederdt, Letze-burgisch (W. Wildgen), Kymrisch (M. Löffler), Sorbisch (E., Werner))

Mittwoch, 19. September

10.00-11.45 Romani (B. Iгла), Irisch (D. Ó Riagáin)

14.00-17.30 *Europa: Jenseits der Indogermania* (Grönländisch (K. Lann-gord), Saami (M. Svonni), Baskisch (M. Haase), Maltesisch (J. Brincat), Estnisch (R. Raag))

Donnerstag, 20. September

10.00-12.30 Georgisch (W. Boeder), Georgisch (Sch. Apridonidse), Kal-mückisch (B. Kornousova)

14.00-19.15 *Jenseits von Europa:* (Amerindisch (K. Zimmermann), Austronesisch (H. Kelz), Indien (A. Abbi), Afrika (N.N.), Afrika (N. Alexander), Amerika (E. Keating), Kre-olsprachen (M. Perl)

Freitag, 21. September

Teil II: Übergreifende Aspekte:

10.00-17.45 Diversity, Domination and Subalternity of Languages in a comparative perspective (P. Dias), Purismus und bedrohte Sprachen (S. Kutscher), Abstand von vs. Nähe zu der dominanten Sprache beim lexika-

lischen Ausbau von Regional- oder Minderheitensprachen (G. Spieß), Purism and language policy viewed from the standpoint of contact linguistics (P. Bakker),

19.00-20.00 Schlussdiskussion.

Language and Society on the Threshold of a New Millenium: Results and Prospects

in Moskau, vom 23. bis, 26. Oktober 2001, veranstaltet vom *Research Center of Ethnic and Language Relations of the Institute of Linguistics, Russian Academy of Sciences* und vom *Institute of Foreign Languages*

Leiter der Tagungsplanung: Prof. Vida Mikhailchenko

Geplant sind folgende Themen:

Social linguistics: theory, methods and basic notions; Language situation and language politics throughout the world; Language legislation: concepts, implementation and change; Language contacts, bilingualism and code-switching; Functioning of languages; Functional classification of languages of the world; Endangered languages; Modern methods of sociolinguistics; Language conflicts and their causes; Language and culture; Sociolinguistic prognostication; Sociolinguistic aspect of education; International languages: social requirements, teaching and functioning; The sociolinguistic aspects of terminology;

Kontakt:

E-Mail: socioling@mail.ru

Website: <http://socioling.narod.ru>

Fifth Conference of the Foundation for Endangered Languages "Endangered Languages and the

Media", Agadir, Morocco, from 20 to 23 September 2001.

Das Programm sieht unter anderem folgende Vorträge vor: George Jones, "The state and the global market-place in the provision of minority media services"; Paul Lewis, "Local language media; what does it take?"; Lachman Khubchandani, "Power of the media for the good of small languages: an Indian experience of enriching diversity"; Douglas Kibbee / Samira El Atia, "Language protection & cultural policy in France"; Brigitta Busch, "The virtual village square. Media in minority languages in the process of media diversification and globalisation: An example from Southern Carinthia (Austria)"; Jilali Saib, "Maintenance & promotion of Berber: the role of the electronic media"; Tom Sawallis, "Language in the media environment of the Florida Seminole"; Elena Benedicto, "Indigenous presence in the Nicaraguan media: the Mayangna"; Mohamed Ouakrim, "Promoting the maintenance of endangered languages through the Internet: the case of Tamazight"; Erica McClure, "The role of language in the construction of ethnic identity on the Internet: the case of Assyrian activists in Diaspora"; Onno Falkena, "Frisian all over the world: the unique experience of one year"; Tapani Salminen, "Television news bulletins in Forest Nenets"; Joe Pfafe / Susan Schulman, "Nyae Nyae revisited - the "Village Schools Project" in Northern Namibia"; Annatjie Louw, "Is lan-

guage shift to English imminent amongst young Afrikaans speakers in Rehoboth Gebiet?"; Helene E. Hagan, "Fun-ding an "ethnic diversity" Public Access Television Program in the USA: non-existent help"; José Flores Farfán, "The use of different media in reversing language shift: Nahua illustrations"; Mark L. Chamberlin / Heno Sarv, "Geographic Center for Interactive Interdisciplinary Information"; Bernard Hervieux, "The new vibrations of the traditional "teueikan""; Asunción Martínez Arbeláiz, "Basque in the media"; Julia Lonergan / Patricia Small, "Tara-humara ritual spectacle in Noria-huachi: visual metaphor experienced through mass media"; Aurolyn Luykx, "Across the Andean Air-waves: Satellite radio broadcasting in Quechua"; Abdallah Amountassir, "Le sort de la langue berbère à travers la déformation et la transformation du nom propre berbère"; Helena Drysdale, "Silenced or liberated: Endangered languages in the European Union".

Das vollständige Programm ist unter

<http://www.ogmios.org/prog2001>

einzusehen. Anmeldungen zur Teilnahme unter der Kontaktadresse

Nigel Birch (FEL secretary)
<Nigel.Birch@epsrc.ac.uk>.

Third International Conference on Language Resources and Evaluation, Las Palmas, Canary Islands - Spain. Main conference: 29-30-31 May 2002; Workshops: 27-28 May and 1-2 June 2002. With support of TELEFONICA Foundation (of Spain) and support sought from the Commission of the EU and other institutions.

Dies ist die dritte Konferenz der ELRA (European Language Resources Association); ihre Vorgängerin (Athen 2000) hatten wir bereits in einem früheren Heft angekündigt; Allgemeines über ELRA s. gbs-bulletin no. 4, S. 48. Die erste Konferenz fand in Granada 1998 statt. Aus dem Text der Originalausschreibung:

“The Third International Conference on Language Resources and Evaluation is organised by ELRA in cooperation with other Associations and Consortia (...) and with major national and international organisations, including the Commission of the EU Information Society DG, DARPA, NSF, and the Japanese Project for International Co-ordination of East-Asian Spoken Language Resources and Evaluation. Co-operation with other organisations is currently being sought.

CONFERENCE AIMS

In the framework of the Information Society, the pervasive character of Human Language Technologies (HLT) and their relevance to practically all the fields of Information So-

ciety Technologies (IST) has been widely recognised. Two issues are considered particularly relevant: the availability of language resources and the methods for the evaluation of resources, technologies, products and applications. Substantial mutual benefits can be expected from addressing these issues through international co-operation.

The term language resources (LR) refers to sets of language data and descriptions in machine readable form, used e.g. for: building and evaluating natural language, speech and multimodal algorithms or systems, software localisation industries and language services, language enabled information and communication services, natural interactivity, knowledge management, electronic commerce, electronic publishing, language studies, subject-area specialists and end users.

Examples of linguistic resources are written, spoken and multimodal corpora and lexica, grammars, terminology databases, multimedia databases, basic software tools for the acquisition, preparation, collection, management, customisation and use of these and other resources. (...)

The aim of this Conference is to provide an overview of the state-of-the-art, discuss problems and opportunities, exchange information regarding language resources, their applications, ongoing and planned activities, industrial use and requirements, discuss evaluation methodologies and

demonstrate evaluation tools, explore possibilities and promote initiatives for international cooperation in the areas mentioned above.”

CONFERENCE PROGRAMME COMMITTEE

Nicoletta Calzolari, Istituto di Linguistica Computazionale, Pisa, Italy

Khalid Choukri, ELRA, Paris, France

Bente Maegaard, CST, Copenhagen, Denmark

Joseph Mariani, LIMSI-CNRS, Orsay, France

Angel Martin Municio, President of the Real Academia de Ciencias, Madrid, Spain

Second International Conference on Endangered Languages of the Pacific Rim (ELPR). November 30 (Friday) to December 2 (Sunday), 2001 in Kyoto.

Dies ist die zweite internationale Konferenz im Rahmen des Großprojekts zur Dokumentation bedrohter Sprachen des “Pacific Rim” (ausführlicher hierzu S. ???). Bisher ist das folgende rudimentäre Programm angekündigt:

- Friday, November 30 (from 13:30): Keynote speeches by two speakers

Linguistic Perspectives on Endangered Languages, organized by the Linguistic Association of Finland at the University of Helsinki, August 29 - September 1, 2001

Daniel Tapias, TELEFONICA I+D, Madrid, Spain

Antonio Zampolli, Istituto di Linguistica Computazionale, Pisa, Italy
(Conference chair)

Weitere Informationen zu den einzelnen Themen der Konferenz, Relevanz für bedrohte Sprachen oder Minderheitensprachen, Anmelde-modalitäten usw. unter <choukri@elda.fr>. Allgemein zu ELRA <<http://www.elda.fr/>>. Die im Aufbau befindliche Webseite der Konferenz ist unter <www.lreconf.org> zu erreichen.

- Saturday, December 1: Panel discussion 1 - Problems of documentation
- Sunday, December 2: Panel discussion 2 - Speakers/Community vs. Linguists
- Monday, December 3: Excursion in Kyoto (optional)

Einzelheiten können über die E-Mail-Adresse des ELPR-Projekts <elpr@utc.osaka-gu.ac.jp> erfragt werden bzw. werden auf der Homepage des Projekts <<http://www.elpr.bun.kyoto-.ac.jp>> publiziert.

Das Programm und die Abstracts der Vorträge dieses Symposiums, das bereits abgelaufen sein wird, wenn dieses Bulletin seine Empfänger erreicht, kann auf <<http://www.ling.helsinki.fi/sky/ell>>

eingesehen werden. Kontaktadresse für weitere Information ist

2nd European Conference on Language Planning, organised by the Government of Andorra and the Generalitat de Catalunya, to be held in Andorra la Vella between 14th and 16th November 2001.

Seit einigen Wochen ist die "virtual platform" dieser Konferenz unter <http://cultura.gencat.es/llengcat/noves>

International conference "Thin peoples of Northern Asia on the border of Milleniums", Krasnoyarsk, from 24 to 28 September, 2001, by authorities of the Krasnoyarsk territory together with UNESCO, Krasnoyarsk State Pedagogical University, Institute of Archaeology and Ethnography of Siberian Department of RAS, Institute of Anthropology and Ethnography of Russian Academy of Sciences (RAS), Subjects of Federation.

(Wir geben im folgenden den etwas problematischen englischen Originaltext der Einladung wieder, um nicht durch weitere Übersetzung Verfälschungen zu verursachen.)

"Archaeologists, ethnographers, ethnologists, ethnosociologists, sociologists, economists, jurists, folklorers, linguists, specialists of adjacent specialties. Learning problems of the thin peoples in the northern Asia and adjacent territory will be invite to participate. Plenary meetings, sec-

el-organizers@ling.helsinki.fi.

verfügbar. Hier kann Auskunft über "debate forums", Anmeldung, Programm und Ablauf der Konferenz, Liste und Abstracts der Vorträge usw. heruntergeladen werden. Für weitere Fragen wende man sich an dgplnovessl@correu.gencat.es oder Tel. (Montags bis Freitags zwischen 8.00 and 15.00 Uhr) + 34 93 567 10 00; Fax. + 34 93 567 10 01.

tions and "round tables" will be included in the work of the conference.

The main problems will be included:

- the problem of the initial occupation of the northern areal in Eurasia. Paleolithic, Mesolithic, Neolithic. The Bronze and Iron ages. Ethnic identification of archaeological cultures;

- social development of the aborigines, the problem of adaptation in the industrial society. The development of the educational system. The development of the autonomies. Legal aspect of the economy and holding;

- ethnogenesis, traditional material and spiritual culture. Traditional contemplation of the world and religion. Folklore;

- modern ethnic processes. Ethnocultural and ethnolinguual processes. Problem of teaching of the native languages in the educational system. The processes of assimilation, consolidation, integration;

- problem of the aborigines' economics.

Demands to thesis's of the reports will be in the printing form and one copy and on the diskette (3,5") or by E-Mail in MS Word 95/97, Times New Roman, 14 point, value up to 5 pages, equalization by width, interval singular.

Format A4 (210x297 mm); borders: from above ? 20 mm, left ?30 mm, right 15 mm. Paragraph's indent is 1,27 cm.

The reports topics will be printed with capital letters, equalization by center. The author will be printed under topic equalization by center. Then on the next line the name of higher educational organization, then thesis, through 2 blanks. Figures and charts will be situated in the text. Summary will be situated after main text and

Sprachenvielfalt und Demokratie in Deutschland. Kongress vom 16.-17. November 2001 in Berlin, veranstaltet vom Europäischen Büro für Sprachminderheiten, Komitee für die Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz und mit Unterstützung des Bundesministeriums des Inneren.

Der Kongress, der ein buntes Programm von Vorträgen von Wissenschaftlern und Politikern, Textlesungen und Kulturdarbietungen von Angehörigen von Sprachminderheiten, Diskussionsforen u.a. enthält, wird aus Anlass des europäischen Jahres der Sprachen abgehalten. "Die sprachliche Vielfalt Europas und der

the word "Summary" will be printed with 12 type without paragraph.

Address of org. committee
Krasnoyarsk State Pedagogical University, Lebedevoyst., 89, Krasnoyarsk-49, 660049, org. committee of international conference; tel. (8-3912) 23-58-77, fax (3912) 22-28-92. E-Mail: <abor-gen@edk.krasnoyarsk.su>.

Informational materials made without these rules, which will not correspond to the theme of the conference, sent after indicated date, will not take and return. Information about conference "Thin peoples of Northern Asia on the border of Milleniums" will be situated on the WEB-site: <www.kspu.krasedu.ru>

Bundesrepublik Deutschland sowie ihre Bedeutung für die Demokratie sollen am Beispiel der autochthonen Regional- und Minderheitensprachen Deutschlands in diesem Kongress erörtert werden." Anmeldungen bis 15. September 2001 unter:
Bündnis für Demokratie und Toleranz, Kongress "Sprachenvielfalt und Demokratie", Bundesallee 216-218, 10719 Berlin.

Studierende, die sich mit der Thematik von Regional- und Minderheitensprachen befassen, können um einen Zuschuss in Höhe von DM 100,- nachsuchen.

Kurznachrichten

Die Initiative der VW-Stiftung zur Dokumentation bedrohter Sprachen (jetzt DOBES genannt), hat soeben ihre Pilotphase erfolgreich beendet. Zum Projektpaket gehört ein Computerisierungs- und Archivierungsprojekt mit Namen TIDEL (Tools and Infrastructure for the Documentation of Endangered Languages), das im Juni 200 für sechs Jahre bewilligt worden war und von Steve Levinson & Peter Wittenburg am MPI für Psycholinguistik in Nimwegen geleitet wird. Die Pilotphase umfasste jeweils einjährige Projekte zu den Sprachen Trumai (Brasilien), Aweti (Brasilien), Upper Xingu Karib / Kuikoro (Brasilien), Tofa (Süd-sibirien), Salarisch und Munguor (NW-China), Wichita (Oklahoma, USA), Ega (Elfenbeinküste) und Teop (Papua New Guinea). Weitere Informationen unter

<<http://www.mpi.nl/DOBES>>;

hier kann auch das Merkblatt für Antragsteller für die Hauptphase eingesehen werden.

*

Für die Einrichtung der geplanten Zeitschrift "Language Revitalization and Documentation" (LRD) sind die Voraussetzungen nun weitgehend gegeben. Die meisten der angesprochenen Gesellschaften haben sich bereiterklärt, die Zeitschrift während einer mehrjährigen Lancierungsphase ihren Mitgliedern als Bonus zur Mitgliedschaft zukommen zu

lassen. Ein entsprechender Antrag zur Finanzierung dieser Phase wird demnächst bei der VW-Stiftung gestellt.

*

Eugene Prussakov

<eprussakov@yahoo.com>

sucht Übersetzer in bedrohte Sprachen (nicht notwendigerweise mit linguistischem Hintergrund), die für eine Vergütung an einem Übersetzungsprojekt teilnehmen. "The main goal of the project will be to promote your language by publishing a brief English-<Target Language> dictionary of it."

Interessenten möchten sich - unter Angabe der Sprache, für die sie sich zuständig fühlen, direkt an die folgende Adresse wenden:

<eprussakov@langbridge.com>.

*

Am 22. April 2001 hat an der University of Texas at Austin ein Workshop zu Ethikfragen ("SALSA Special Colloquium on Archiving Language Materials in Web-Accessible Databases: Ethical Challenges") stattgefunden, in dem ethische und rechtliche Fragen bezüglich des geistigen Eigentums und des Datenschutzes für die Publikation von spontanen Sprachmaterialien auf dem Internet besprochen wurden. Hierbei ging es nicht nur um die Frage, welche Vereinbarung heute mit Sprechern getroffen werden müssen, die

Material für das Internet produzieren, sondern auch um das Problem der Gültigkeit und Erweiterung älterer Vereinbarungen, die zwischen Linguisten und Informanten getroffen wurden, als eine weltweite Zugänglichkeit noch nicht gegeben war. Einen ausführlichen Bericht über den Workshop aus der Feder Doug Whalens, des Präsidenten des Endangered Language Fund, findet man auf der Webseite dieser Organisation, unter

<<http://www.ling.yale.edu/~elf/ethics.html>>.

*

Die im vorigen Jahr angekündigte Sonderausgabe "Cultural Survival Quarterly" über bedrohte Sprachen ist inzwischen erschienen. Sie heißt *Cultural Survival Quarterly, Summer 2001 Issue: Endangered Languages, Endangered Lives*. Teilbandherausgeberin ist Eileen Moore Quinn. Die Ausgabe enthält u.a. die folgenden Artikel: Marion BlueArm, *Maintaining Lakota on the Cheyenne River Reservation*; Jonathan David Bobaljik, *Language Shift on the Kamchatka Peninsula*, Lucia Clark, *On the Brink? Griko: A language of resistance and celebration*, Deidre d'Entremont, *By Any Means Necessary? Tourism, economics and the preservation of language*, Jessie Little Doe Fermino, *You are a Dead People*, André M. Kapanga, *Recreating a Language: a socio-historical approach to the study of Shaba Swahili*, Joan Smith/ Kocamahhul, *For Reasons Out of Our Hands: a community identifies the causes of lan-*

guage shift, Ole Henrik Magga & Tove Skutnabb-Kangas, *The Saami Languages: the present and the future*, Patrick McConvell, *Looking for the Two-Way Street*, Daniel Nettle & Suzanne Romaine, *The Last Survivors*, Gilvan Müller de Oliveira, *Endangered Languages in Town: the urbanization of indigenous languages in the Brazilian Amazon*, Eileen Moore Quinn, *Can this Language be Saved?*, Jon Reyhner, *Cultural Survival vs. Forced Assimilation*, Anna Saroli, *Can Quechua Survive?*, Lindsay Whaley, *The Growing Shadow of Oroqen Language and Culture*. - Der Band erschien am 15. Juni, kostet 5.00 US\$ + 2.50 US\$ Versand, und kann bestellt werden bei Sofia Flynn, Publications, 215 Prospect Street, Cambridge, MA 02139, Tel: 617.441.5406, Fax: 617.441.5417, E-Mail <sflynn@cs.org>.

*

Carl Rubino

(<carlrubino@home.com>)

hat eine Liste von Sprachen mit fünf Sprechern und darunter zusammengestellt, kompiliert aus der letzten Ausgabe des Ethnologue. Sie ist nicht ganz verlässlich, aber nützlich z.B. für Wissenschaftsjournalismus u.ä. Zwecke. Wir werden sie demnächst auf unserer Homepage ins Netz stellen; wer bis dahin nicht warten möchte, kann einen Ausdruck vom Vorstand bekommen.

*

Ein interessanter Artikel über Bedrohte-Sprache-Websites von Laura

Buszard Welcher mit dem Titel "Can the Web Save My Language" ist unter

<<http://www.potawatomilang.org/Reference/endlgsweb4.htm>> abzurufen. Der Artikel beschäftigt sich mit der Frage, von wem, zu welchem Zweck und für welches Publikum die wachsende Anzahl von Native-Languages-Websites geschaffen wird. Als Anhang wird eine (nicht

mehr ganz aktuelle, aber auf jeden Fall sehr nützliche) Zusammenstellung der URLs von entsprechenden Websites gegeben. Der Artikel wird gegen Ende des Jahres in einem Band *The Green Book of Language Revitalization in Practice*, herausgegeben von Leanna Hinton und Ken Hale, erscheinen

Websites

<http://www.tooyoo.l.u-tokyo.ac.jp/Russia/bibl/index.html>

Unter dieser URL hat Kazuto Matsumura (<kmatsum@tooyoo.l.u-tokyo.ac.jp>, Postadresse: Graduate School of Humanities and Sociology, University of Tokyo, Hongo 7-3-1, Bunkyo-ku, TOKYO 113-0033, JAPAN, Tel. +81-3-5841-2673, 2675; Fax +81-3-5800-3740, Homepages

<<http://www.tooyoo.l.u-tokyo.ac.jp/kmatsum/>> und <<http://plaza3.mbn.or.jp/~kmatsum/>> (auf Japanisch)) eine Bibliographie der 53 Minoritätensprachen Rußlands

ins Netz gestellt. "The bibliography, which contains hundreds of titles of schoolbooks, dictionaries, grammars, descriptive studies, etc. on Caucasian, Uralic, Paleoasiatic and Altaic languages, is a bunch of UTF-8-encoded HTML documents. Index pages are provided in English as well as in Japanese. Comments, suggestions, and/or criticisms from specialists in these languages are highly appreciated."

<http://www.yourdictionary.com/elr/foundations.html>

Diese Website ist aus einer früheren Initiative zur Publikation von Wörterbüchern auf dem Netz entstanden. Sie enthält zudem eine Fülle von Informationen über bedrohte

Sprachen, unter anderem Links zu Initiativen, Gesellschaften und Quellenpublikationen, Listen von bedrohten Sprachen usw.

<http://nativelanguages.org>

(auch unter: <http://www.swiss.ai.mit.edu/~rauch/languages>)

Auf dieser vor einigen Wochen eingerichteten Seite mit dem Titel *Resources for Endangered Languages* will der Eigentümer Erik Rauch Informationen zu bedrohten Sprachen und ihrer Revitalisierung mit besonderer Berücksichtigung amerikanischer Native Languages zur Verfü-

gung stellen. Die Seite enthält Quellen zur Sprachpolitik, Revitalisierungsmethodologie u.a. sowie zahlreiche Links zu Organisationen, Listen und Texten einschließlich der Publikation der kompletten Texte einschlägiger Online-Bücher.

http://www.fes.uwaterloo.ca/u/marahman/Mekong_AquaBase.htm

Originalmitteilung: "The "Mekong Knowledge Base Cluster", a dynamic Web-Portal, is now incorporated into the website of the "Mekong AquaBase" at

<http://www.fes.uwaterloo.ca/u/marahman/Mekong_AquaBase>, as a cumulative process to organize and present the comprehensive and relational knowledge bases on the Mekong Region. It comprises and integrates both scientific and indigenous/local knowledge systems on relevant fields. At present, Mekong Knowledge Base Cluster comprises the following knowledge bases (the titles, subjects and contents of these knowledge bases, however, will be upgraded and up-dated time to time on a regular basis):

- Mekong Indigenous Peoples Knowledge Base

- Mekong Upland Knowledge Base
- Mekong Watershed Knowledge Base
- Mekong Natural Resources Knowledge Base
- Mekong Environmental Knowledge Base
- Mekong Fisheries Knowledge Base
- Mekong Agricultural Knowledge Base
- Mekong Energy Knowledge Base
- Mekong Navigational Knowledge Base

Kontakt:

Ataur Rahman, PhD Candidate, Department of Geography, University of Waterloo, Waterloo, ON N2L 3G1, Canada.

E-Mail: <marahman@fes.uwaterloo.ca>.

Die Seiten 22-28 wurden aus Datenschutzgründen entfernt